

## MEDIENMITTEILUNG

# Novartis investiert rund CHF 100 Millionen in ein neues Zentrum für Biologikaentwicklung auf dem Novartis Campus in Basel

- *Mit dem Aufbau des neuen hochmodernen Entwicklungszentrums schafft Novartis auf dem Basler Campus ein Kompetenzzentrum für Biologika, das die Kapazitäten und Fähigkeiten für die frühe technische Entwicklung von Biologika weiter stärken wird.*
- *Die Investition untermauert die Bedeutung des Novartis Campus als zentralen Ort für Innovation und Zusammenarbeit – auch mit externen Partnern –, der fortlaufend weiterentwickelt wird.*
- *Nach der Öffnung des Novartis Campus als Standort für innovative Akteure aus dem Life Sciences-Bereich soll das Areal ab 3. Oktober während der Arbeitszeiten auch zu einem Ort des Austausches mit der Bevölkerung werden.*

**Basel, 12. September 2022** — Novartis hat heute bekannt gegeben, in ihrem Campus in Basel rund CHF 100 Millionen in die Entwicklung von Biotherapeutika der nächsten Generation zu investieren. Geplant ist ein neues hochmodernes Biologikazentrum für die frühe technische Entwicklung, das bis 2026 eine bestehende Einrichtung im Klybeck Areal ersetzen wird. Gemeinsam mit dem bereits bestehenden Biologikaforschungszentrum der Novartis Institutes for Biomedical Research (NIBR) wird damit auf dem Novartis Campus in räumlicher Nähe ein Kompetenzzentrum für Biologika entstehen, das die enge Zusammenarbeit zwischen Forschung und Entwicklung weiter fördern und damit den Übergang von der Präklinik zu den ersten klinischen Studien beschleunigen soll.

«Fast die Hälfte aller in der Branche neu zugelassenen Arzneimittel sind Biotherapeutika. Sie haben ein enormes Potential, den bisher ungedeckten medizinischen Bedarf bei einer Vielzahl von Krankheiten zu decken», sagt Reto Fischer, Leiter der Technischen Forschung & Entwicklung bei Novartis. «Die heutige Ankündigung ist ein wichtiger Schritt, um die komplexen biologischen Wirkstoffe in einer integrierten, nahtlosen Weise schneller zu den Patientinnen und Patienten zu bringen. Der Novartis Campus als Zentrum für innovative Forschung und Drehscheibe für talentierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler spielt dabei eine wichtige Rolle.»

Die Investition ist Teil einer Multi-Millionen-Dollar-Investition, mit der über mehrere Jahre hinweg eine voll integrierte und auf Biologika fokussierte wissenschaftliche Umgebung geschaffen werden soll, um die Kapazitäten und die Fähigkeiten auszubauen, die für die frühe technische Entwicklung von Biologika notwendig sind. Die Investition wird neben der Schweiz auch für den Ausbau von Kapazitäten an bestehenden Standorten in Slowenien und

Österreich eingesetzt und soll dazu beitragen, Novartis an der Spitze der Biotherapeutika-Entwicklung zu positionieren.

### **Forschung und Entwicklung auf dem Novartis Campus in Basel**

Die angekündigte Investition im Bereich der Biologikaentwicklung untermauert die Bedeutung des Novartis Campus in Basel als einen der wichtigsten Forschungs- und Entwicklungsstandorte des Unternehmens weltweit. Im letzten Jahr hat Novartis bereits den Campus für Start-ups, Inkubatoren, Institute und Unternehmen geöffnet – mit dem Ziel, den Standort als einen Ort des Wissens weiter zu entwickeln und Kollaborationen zu fördern. Dabei geht es nicht nur darum, Unternehmen aus dem Bereich der Life Sciences vor Ort anzusiedeln, sondern ebenso die Nähe für den Austausch zu nutzen und insbesondere das Zusammenspiel zwischen der Forschung und der Entwicklung vor Ort zu fördern. Novartis ist überzeugt, dass die Öffnung den Novartis Campus als Zentrum für Innovation, aber ebenso den Wirtschaftsstandort Basel und die Schweiz weiter stärken wird.

Als nächster Schritt in der Weiterentwicklung soll der Novartis Campus nun auch für die breite Öffentlichkeit geöffnet werden: Neben dem Novartis Pavillon, dem ersten öffentlich zugänglichen Gebäude auf dem Campus, wird der Bevölkerung ab dem 3. Oktober 2022 während der Arbeitszeiten auch das Campus-Gelände mit der Poststelle, den Geschäften, der Apotheke, einer Auswahl an Restaurants sowie den Grünflächen offen stehen.

### **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

### **Über Novartis**

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global fast 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 108 000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.novartis.com>.

###

### **Novartis Media Relations**

E-mail: [media.relations@novartis.com](mailto:media.relations@novartis.com)

Satoshi Sugimoto  
Novartis External Communications  
+41 79 619 20 35 (mobile)  
[satoshi\\_jean.sugimoto@novartis.com](mailto:satoshi_jean.sugimoto@novartis.com)

Anna Schäfers  
Novartis External Communications  
+41 79 8017267 (mobile)  
[anna-katharina.schaefers@novartis.com](mailto:anna-katharina.schaefers@novartis.com)